

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 163 (1890)

Register: Die letzte Volkszählung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die letzte Volkszählung.

Der Hinkende Bote glaubt, es werde manchen seiner Leser interessiren, über die Ergebnisse der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1888 etwas verzeichnet zu finden, und bringt hiernach eine bezügliche Mittheilung. In derselben sind enthalten: Sämtliche Kantone mit den Kantonshauptorten und andern wichtigen Ortschaften und der betreffenden am Zähltagen ortsanwesenden Bevölkerung. Beim Kanton Bern sind außerdem auch die Amtsbezirke mit deren Hauptorten und der Bevölkerung angegeben.

Schweiz	1888 . . . 2,933,334	Burgdorf 29,618	Münster 15,990
"	1880 . . . 2,846,102	Burgdorf 6,875	Münster 2,347
"	1870 . . . 2,669,147	Hasle 2,449	Neuenstadt 4,474
"	1860 . . . 2,507,170	Heimiswyl 2,337	Neuenstadt 2,368
"	1850 . . . 2,392,740	Krauchthal 2,267	Nidau 14,905
Kanton Zürich.		Oberburg 2,563	Nidau 1,361
Zürich, Kanton	. . . 339,056	Wynigen 2,867	Madretsch 2,331
Zürich mit Außen-		Courtelary 27,148	Oberhasle 7,178
Gemeinden	63,002	Courtelary 1,182	Meiringen 2,857
Winterthur	15,956	St. Immer 7,613	Pruntrut 25,517
Horgen	5,518	Sonvillier 2,485	Pruntrut 6,509
Uster	7,042	Tramelan-deffous 1,586	Saanen 5,107
Stäfa	3,847	Tramelan-deffus 3,371	Saanen und Ab-
Wald	6,370	Delsberg 14,007	läntschen 3,738
Wädenswil	6,346	Delsberg 3,642	Schwarzenburg 10,938
Kanton Bern.		Erlach 6,548	Guggisberg 2,804
Bern, Kanton	. . . 539,405	Erlach 705	Rüschegg 2,304
Amtsbezirke:		Freibergen 10,824	Wahlern 5,134
Arberg	16,853	Saignelégier 1,265	Sefigen 19,460
Arberg	1,248	Fraubrunnen 13,058	Belp 2,117
Lyz	2,204	Fraubrunnen 472	Rüeggisberg 2,910
Schüpfen	2,111	Münchenbuchsee 1,811	Wattenwyl 2,086
Seedorf	2,761	Frutigen 10,773	Signau 24,895
Arwangen	26,832	Frutigen 4,021	Langnau 7,643
Arwangen	1,784	Reichenbach 2,301	Eggiswyl 3,221
Langenthal	3,793	Interlaken 24,111	Lauperswyl 2,742
Madiswyl	2,203	Aarmühle mit Interlaken 2,029	Rüderswyl 2,631
Bern	72,964	Brienz 2,531	Signau 2,843
Bern	47,150	Grindelwald 3,087	Trub 2,572
Bolligen	4,376	Lauterbrunnen 2,177	Simmenthal Nieder- 10,008
Bümpliz	2,617	Unterseen 2,014	Spiez 2,047
Röniz	6,455	Könolfingen 25,881	Wimmis 1,242
Bechigen	2,849	Schloßwyl mit Ober-	Simmenthal Ober- 7,301
Wohlen	3,239	hünigen 882	St. Stephan 1,413
Biel	18,641	Walkringen 2,070	Zweisimmen 1,938
Biel	15,414	Worb 3,361	Thun 30,392
Bözingen	2,505	Laufen 5,999	Thun 5,505
Büren	9,746	Laufen 1,291	Sigriswyl 3,043
Büren	1,467	Laupen 8,979	Stäffisburg 3,888
		Laupen 925	Strättligen 2,008
		Mühleberg 2,373	Trachselwald 24,050
		Neuenegg 2,107	Trachselwald 1,564

Eriswyl	2,032
Huttwyl	3,582
Lüzelstüh	3,411
Rüegsau	2,439
Sumißwald	5,744
Wangen	17,208
Wangen	1,163
Serzogenbuchsee	2,316
Niederbipp	2,117

Kanton Luzern.

Luzern, Kanton	135,722
Luzern, Stadt	20,571
Entlebuch	2,720
Malters	2,926
Schüpfheim	2,809
Sursee	2,135
Willisau, Stadt	1,627
Willisau, Land	2,798

Kanton Uri.

Uri, Kanton	17,285
Altstorf	2,551
Erstfeld	1,737

Kanton Schwyz.

Schwyz, Kanton	50,378
Schwyz	6,663
Arth	2,539
Einsiedeln	8,506
Gersau	1,817
Rüthnacht	2,940

Kanton Unterwalden ob dem Wald.

Obwalden, Kanton	15,030
Sarnen	3,926
Kerns	2,349

Kanton Unterwalden mid dem Wald.

Nidwalden, Kanton	12,520
Stans	2,458

Kanton Glarus.

Glarus, Kanton	33,794
Glarus	5,401
Gnenda	2,705
Näfels	2,423
Netstall	2,326

Zug, Kanton	23,123
Zug	5,160
Baar	4,068
Cham	3,137

Zug, Kanton	23,123
Freiburg, Kanton	119,529

Freiburg	12,244
Bulle	2,798
Chatel St. Denis	2,276
Düdingen	3,282
Murten	2,360
Romont	1,886

Solothurn, Kanton	85,709
Solothurn, Stadt	8,460
Biberist	1,814
Derendingen	1,841
Dornach	1,249
Grenchen	4,517
Olten	4,932

Kanton Basel-Stadt.	74,245
Basel, Stadt	70,303

Kanton Basel-Land.	62,154
Liestal	4,927
Sissach	2,251
Birsfelden	3,603

Kanton Schaffhausen.	37,876
Schaffhausen, Stadt	12,402
Unter-Hallau	2,203
Neuhäusen	2,025
Stein a./Rh.	1,585

Kanton Appenzell A.-Rh.	54,192
Appenzell A.-Rh., Kanton	54,192
Herisau	12,970
Heiden	3,454
Speicher	3,036
Teufen	4,626
Trogen	2,579

Kanton Appenzell J.-Rh.	12,904
Appenzell J.-Rh., Kanton	12,904
Appenzell, Stadt	4,477
Gonten	1,503

Kanton St. Gallen.	229,367
St. Gallen, Kanton	229,367
St. Gallen, Stadt	27,824
Altstätten	8,430
Flawyl	4,313
Gossau	5,412
Rapperswil	2,786
Rorschach	5,863
Tablat	9,861

Kanton Graubünden.	96,235
Gratbünden, Kanton	96,235
Chur	9,380
Davos	4,779
Puschlav	3,007

Kanton Aargau.	193,834
Aarau	6,809
Aarburg	2,079
Baden	3,887
Lenzburg	2,501
Reinach	3,128
Rheinfelden	2,400
Wohlen	2,624
Zofingen	4,496

Kanton Thurgau.	105,121
Frauenfeld	6,088
Umriskweil	3,294
Arbon	3,072
Kreuzlingen	3,517
Romanshorn	3,889
Weinfelden	3,179

Kanton Tessin.	126,946
Leffin, Kanton	126,946
Bellinzona	3,290
Lugano	7,169
Locarno	3,348
Chiasso	2,498
Mendrisio	2,871

Kanton Waadt.	Kanton Wallis.	Kanton Genf.
Waadt, Kanton 251,297	Wallis, Kanton 101,837	Couvet 2,201
Lausanne 34,049	Sitten 5,513	Fleurier 3,329
Migle 3,555	Bagnes 4,189	Locle 11,312
Bex 4,420	Leuk 1,548	Boudry 1,769
Morges 4,088	Martigny, Stadt 1,552	
Rhon 4,225		Kanton Genf.
Baherne 3,673		Genf, Kanton 106,738
St. Croix 6,009	Neuenburg, Kanton 109,037	Genf, Stadt 52,638
Vevey 8,144	Neuenburg, Stadt 16,504	Carouge 5,703
Overdon 6,830	Chaux-de-fonds 25,835	Gaix-vives 7,907
	Colombier 1,881	Plainpalais 12,234
		Sacconex le petit 3,986

Weltchronik.

(Von Mitte 1888 bis Mitte 1889.)

Während wir daran gehen, die Weltchronik zu schreiben, steht am Himmel unseres Vaterlandes eine dunkle Wetterwolke, die von Norden gekommen ist, und noch wissen wir nicht, wann und wie sie sich entladen wird. Hoffentlich ist sie, wenn der Leser dieses zu Gesicht bekommt, bereits glücklich vorübergezogen. Es muß den oberen Regionen Deutschlands sehr unheimlich zu Muthe sein, daß ihnen ein Handel à la Wohlgemuth, in dem das Recht so offenbar auf unserer Seite steht, genügte, um ihrem leidenschaftlichen Haß gegen alle freiheitlichen Institutionen in so giftiger Weise Lust zu machen, wie dies in den Bismarck'schen Zeitungen geschehen ist.

Wir beginnen, weil es uns dermalen am nächsten liegt, mit dem deutschen Reich. Kaiser Wilhelm II. hat das erste Jahr seiner Regierung hinter sich. In seiner ersten Thronrede erklärte er, er sei fest entschlossen, dieselben Wege zu wandeln, wie Vater und Großvater, die Reichsgesetzgebung zum Schutze der Arbeiter auszubauen, aber fest allen Bestrebungen entgegenzutreten, welche die staatliche Ordnung untergraben. „In der auswärtigen Politik bin ich fest entschlossen, Frieden zu halten mit Jedem, so viel an mir liegt.“ Als eine Ausführung dieser Vorsäße ist das Reichsgesetz über Alters- und Invalidenversicherung zu betrachten, das seitdem durchberathen und schließlich mit 185 gegen 165 Stimmen angenommen worden ist. Dagegen hat sich der deutsche Bundesrath gegen andere Forderungen für's Arbeiterwohl, Festsetzung der Arbeitszeit, Verbot der Sonntags-

arbeit u. s. w. schroff ablehnend verhalten, obwohl arge Uebelstände nachgewiesen sind. Gibt es doch deutsche Fabriken mit 13- bis 15stündiger Arbeitszeit. Wie es infolge ihres vielfach harten Looses in deutschen Arbeiterkreisen gährt, wurde durch die große Arbeitseinstellung in den westphälischen Kohlenbezirken offenbar, wo bei 100,000 Bergleute feierten. Trotz unbesonnener Gewaltanwendung von Seite des Militärs war und blieb ihre Haltung musterhaft und sie erreichten theilweise ihren Zweck.

In manchen Dingen merkt man, daß an die höchste Stelle im Staate ein junger Mann getreten ist, welcher auf den Feuerkopf des greisen Kanzlers nicht mehr denselben mäßigenden Einfluß ausübt, wie seine Vorgänger. So in dem widerwärtigen Geffkenhandel. Prof. Geffken, früherer Vertreter der freien Stadt Hamburg beim deutschen Reich, war dem unglücklichen Kaiser Friedrich III. noch zur Kronprinzenzeit näher getreten und hatte von ihm sein Tagebuch zur Durchsicht erhalten. Dies benutzte er, um über die Jahre 1870/71 Auszüge zu machen. Nach dem Tode des Kaisers sandte er sie der „Deutschen Rundschau“ zur Veröffentlichung, Bismarck brauste auf, denn in diesen Blättern stand Vieles, was seiner Meinung nach nicht vor's Volk gehörte. Das Tagebuch wurde für gefälscht erklärt und Geffken verhaftet; schließlich aber mußte die Rechttheit anerkannt und Geffken straflos entlassen werden. Aus der Ansprache des jungen Kaisers an den adeligen Orden der Johanniter, aus der Übertragung altpreußischer Adelsnamen auf die Regimenter und dgl. ist zu schließen, daß er in Bezug auf Standesunterschiede weniger weit-